

HÖRSPIEL PARK

PROJEKT RAF HÖRSPIEL VON PLAMPER / REHNITZ / DAS INFO

zum großen Hungerstreik von 1974. Sie bietet u. a. Einblick in den Kampf gegen Isolationhaft und Zwangsernährung, in die Dynamik von Selbstkritik, Radikalisierung und Abschottung – aber auch in die immer wieder formulierte verzweifelte Sehnsucht nach einer besseren Gesellschaft.

Mit Briefen von Andreas Baader, Wolfgang Beer, Gudrun Ensslin, Hanna Krabbe, Ulrike Meinhof, Holger Meins, Brigitte Mohnhaupt, Irmgard Möller, Helmut Pohl, Jan Carl Raspe, Bernd Roesner, Margit Schiller, Ingrid Schubert

PROJEKT RAF
Nach „Das Info – Briefe von Gefangenen aus der RAF“.

Zwischen 1973 und 1977 führten die in den Hochsicherheitstrakten von Stuttgart-Stammheim, Köln-Ossendorf und anderen Gefängnissen inhaftierten Mitglieder der Roten Armee Fraktion eine Korrespondenz, die sie „Das Info“ genannt haben. Diese Briefe wurden als Kassiber jeweils an die gesamte Gruppe weiterverbreitet. Für die RAF bedeutete es den Versuch, das Kollektiv (als das sie sich verstand) über die Mauern der verschiedenen Gefängnisse hinweg durch Schreiben aufrecht zu erhalten.

SPRECHER

Cristin König
Thomas Stecher
Martin Engler

TEAM

Hörspielautoren
Paul Plamper
Alban Rehnitz

Vorlage
„das info – dokumente,
briefe von gefangenen aus
der raf – aus der diskus-
sion 1973 - 1977“
Neuer Malik Verlag, 1987

Regie
Paul Plamper

Co-Regie
Andreas Weiser

Auf die Veröffentlichung des „Infos“ hin wurden im Herbst 1987 der Kieler Neue Malik Verlag und über 400 Buchhandlungen mit der Begründung „Unterstützung einer terroristischen Vereinigung“ nach § 129a durchsucht. Über 3.000 Exemplare des Buches wurden beschlagnahmt, die Ermittlungen später eingestellt.

„Das Info“ dient Plamper/Rehnitz, beide Jahrgang 1972, als Ausgangspunkt einer Annäherung an die revolutionäre Gewalt des 20. Jahrhunderts. Sie collagieren die Briefe zu einem Hörstück, das nicht die historische Situation zu rekonstruieren versucht, sondern vielmehr

Musik
Kenny Martin (Drums)
Andreas Weiser
(Percussion)

Aufgenommen 1998 im
Studio des RBB

Mischung / Mastering
Andreas Weiser

Basierend auf einer
Inszenierung am Berliner
Ensemble, 1997

Dramaturgie / Redaktion
Manfred Hess

Gesamt 51:02 min

Produktion 
HR 1999

* Holger Meins

auf ihren existenziellen Gehalt zielt – durch einen unvoreingenommenen und musikalischen Zugriff auf das Material. Die von den Black Panthers beeinflusste Sprachrhythmik der RAF-Texte kollidiert mit den Beats von Funk-Schlagzeuger Kenny Martin („Defunkt“ u.v.a.) und Percussionist Andreas Weiser.

„schreibt auf. unsere haut.“ – „Das Info“ könne die Haut der RAF werden, formuliert Gudrun Ensslin zu Beginn des Briefwechsels programmatisch. Die Hörspielfassung verfolgt insbesondere das Ringen der Gruppe um inneren Zusammenhalt, auch in der Phase hin

BONUSTRACK
Gespräch Irmgard Möller,
Hanna Krabbe und
Paul Plamper, 1999

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten. Kein Verleih.
Keine unerlaubte Vervielfältigung,
Vermietung, Auf-
führung, Sendung. GEMA
© Hoerspielpark 2011

**ENTWEDER
DU BIST EIN
TEIL DES
PROBLEMS
ODER
DU BIST EIN
TEIL
DER LÖSUNG.***